PRODUKT INFO.

01-04-253-GR

1A BODENAUSGLEICH 20S

ANWENDUNGSBEREICH:
Eine qualitativ hochwertige, schnelltrocknende kunststoffvergütete Bodenausgleichsmasse mit sehr guten selbstverlaufenden Eigenschaften. 1A BODENAUSGLEICH 20S wird in einer Schichtdicke von 2–20 mm zum Glätten, Spachteln, Ausgleichen und Nivellieren eingesetzt. Geeignete Untergründe sind Bodenflächen aus Beton gemäß DIN 1045, beheizte und unbeheizte Zementestriche gemäß DIN 18560, alte, fest haftende Fliesenbeläge, Calciumsulfatestriche, Bodenausgleichsmassen, Fliesenträgerlemente und Trockenestriche.
1A BODENAUSGLEICH 20S ist für feuchtigkeitsbelastete Flächen geeignet, wenn anschließend eine geeignete 1A-Verbundabdichtung ausgeführt wird. Nicht als Nutzschicht geeignet! 1A BODENAUSGLEICH 20S ist geeignet für die Verwendung in Innenräumen. Sehr emissionsarm gemäß GEV-EMICODE.
Der Belag kann nach ca. 3-4 Stunden begangen und nach 4-5 Stunden mit Fliesen belegt werden.

Eigenschaften:
- Schnell abbindend
- Kunststoffvergütet
- Sehr gute Verlaufseigenschaften
- Für den Innenbereich
- Geeignet für beheizte Untergründe
- Hochwertig

UNTERGRÜNDE:
Untergründe müssen tragfähig, trocken und frei von Fett, Öl, Staub und anderen trennenden Substanzen sein. Nicht unter + 5°C verwenden. Unterböden direkt an der Erde müssen ausreichend dicht sein. Trenn-, Sinterschichten u.ä. sind durch geeignete Maßnahmen, z.B. Strahlen oder Fräsen, mechanisch zu entfernen.
Zementestriche auf Trenn- oder Dämmschicht müssen völlig ausgehärtet, belegreif und frei von Ausblühungen sein. Vor Anwendung die die Belegreife mit einem CM-Gerät zu überprüfen. Der CM-Feuchtigkeitsgehalt darf bei Zementestrich auf Trennlage oder Dämmung 2,0 CM% nicht übersteigen. Die CM-Messung ist gemäß der aktuellen Arbeitsanweisung FBH-AD aus der Fachinformation „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“ auszuführen. Bei Calciumsulfatestrichen ist auf die erlaubte Restfeuchte zu achten.
Ohne Fußbodenheizung 0,5%
Mit Fußbodenheizung 0,3%

Keramikfliesen, Bruchsteinfliesen, Terrazzo und Naturstein
Vorhandene Fliesen müssen fest liegen und jede hohlliegende Platte sowie jeder schadhafte Bereich herausgenommen und ausgebessert sein.

Estriche mit Fußbodenheizung
Zur Nivellierung auf Fußbodenheizung muss die Heizung 48 Stunden vor und nach der Anwendung abgeschaltet bleiben.

Vorhandene Klebstoffrückstände
So viel Klebstoff wie möglich entfernen, verbliebene Reste müssen fest sein. Wasserlösliche Kleberrückstände müssen entfernt werden.

Bewegungsfugen
Rand-, Feld, Gebäudetrenn- und Bewegungsfugen sind zu übernehmen bzw. an vorgesehener Stelle einzubauen und mit geeigneten Mitteln z.B. Randstreifen abzustellen.

Technische Daten	
Basis	Zement, Zuschlag, Additive
Farbe	Grau
Klasse DIN EN 13813	CT-C25-F6
Schüttdichte	Ca. 1,3 kg/dm³
Verarbeitungstemp.	+5°C bis +30°C
Verarbeitungszeit	Ca. 30 Minuten
Begehbar nach	Ca. 3 Stunden
Mit Fliesen belegbar	Ca. 4 Stunden
Druckfestigkeit	25 N/mm² -n. 28 Tagen
Biegezugfestigkeit	6 N/mm² - n. 28 Tagen
Klassifizierung	EN 13813 CT-C25-F6
Brandverhalten	E
Reinigung	Im frischen Zustand mit Wasser
Anmachwasser	5,7 – 6,0 l
Verbrauch	Ca. 1,6 kg/m²/mm
Schichtdicke	2 – 20 mm
Lagerung	12 Monate, trocken

* Angaben gelten bei einer Umgebungstemperatur von 23°C und 60% rel. Luftfeuchtigkeit

VERARBEITUNG:
Grundierung:
Die Oberfläche sollte der Tabelle entsprechend grundiert werden. Die Grundierung vor weiterer Verarbeitung trocknen lassen.

Stand 18.09.2025

1A BODENAUSGLEICH 20S

Aufbringen der Ausgleichsmasse:
Vorgegebene Pulvermenge wird dem Wasser nach und nach zugefügt und durch Rühren oder mit einem Elektroquirl vermischt, bis eine fließfähige, klumpenfreie Konsistenz erreicht ist. Zwischenzeitlich mit einer Kelle an den Wandungen des Mischgefäßes entlangschaben, um anhaftendes, unvermischtes Material dem Mischprozess zuzuführen. Nur eine Menge Ausgleichmasse anrühren, die innerhalb von 30 Min. verarbeitet werden kann. Die Masse auf den grundierten Boden gießen und je nach Schichtstärke, mit einem geeigneten Werkzeug (Flächenrakel, Stehrakel), innerhalb der Verarbeitungszeit gleichmäßig verteilen. Die erforderliche Schichtdicke sollte in einem Arbeitsgang eingebracht werden. Die noch flüssige Schicht mit einer Stachelwalze (oder einem anderen geeigneten Werkzeug) entlüften und zum Fließen anregen, Oberfläche und Verlauf werden so entscheidend verbessert. Abbindende Ausgleichsmasse vor schnellem Wasserentzug schützen (z.B. hohe Raumtemperatur, direkte Sonneneinstrahlung, etc.).

1A BODENAUSGLEICH 20S ist nach ca. 3-4 Stunden Trocknung ausreichend fest und betretbar. Nach ca. 4-5 Stunden kann 1A BODENAUSGLEICH 20S mit Fliesen & Platten belegt werden.

Wasserzugabe:
Für 25 kg 1A Bodenausgleich 20S Pulver werden 5,7 bis 6,0 Liter Wasser zugegeben.

LIEFERFORM:
Säcke a 25 kg auf Palette mit 42 Sack.

Grundierungstabelle Bei 20 mm Schichtdicke	
Beton	1A Grundierung
Zementschnellestrich	1A Grundierung
Glatte abgelaufene zementgebundene Untergründe Terrazzo	1A Haftgrund 1K 1:1 mit Wasser verdünnt
Festliegende Keramikbeläge	1A Haftgrund 1K
Bei Verwendung von Epoxidharzgrundierungen ist die noch frische Schicht mit Quarzsand 0,5 – 1,0 mm abzustreuen. Nach Erhärtung wird der überschüssige Quarzsand sorgfältig entfernt	

GISCODE: ZP1

VORSICHTSMASSNAHMEN:
Von Kindern fernhalten. Das Produkt enthält Zement. Einatmen des Staubes vermeiden. Die Flüssigkeit nicht schlucken. Der Mörtel reagiert alkalisch und längerer Kontakt mit ungeschützten Körperteilen ist zu vermeiden. Geeignete Schutzhandschuhe tragen und Mörtelspritzer sofort abwaschen. Wenn das Material in die Augen gelangt, sofort mit viel klarem Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.

ZUR BEACHTUNG:
Die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien sowie DIN-Vorschriften und Sicherheitsdatenblätter sind zu beachten. Es gelten die Regeln der Baukunst und Technik. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellenbedingungen, auf die Ausführung der Arbeiten und die Verarbeitung haben. Mit Herausgabe dieses Datenblattes verlieren vorhergegangene für das gleiche Produkt ihre Gültigkeit.